

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 48.

20. Juni

1838.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Den Ortsvorstehern wird von nachstehendem Regierungserlaß zu ihrer Nachachtung Eröffnung gemacht. Den 30. Mai 1838. K. Oberamt Calw. Smelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Es sind neuerlich Anzeigen eingekommen, aus welchen zu ersehen ist, daß insbesondere noch bei freiwilligen Verkäufen von Privat-Gütern im öffentlichen Aufstreiche unter Leitung von Orts-Vorstehern und Gemeinderaths-Gliedern ein großes Uebermaas bezüglich auf bedungene Weinkäufe in der nicht verhehlten Absicht statt findet, durch den Genuß geistiger Getränke die Lizitanten zu unbesonnenem Aufstreiche zum Besten der Verkäufer anzufeuern.

Dieses Reizmittel widerstreitet nun nicht nur der moralischen Pflicht der Verkäufer, aus den Verkaufsobjekten nicht mehr, als den wahren Werth, erlösen zu wollen, sondern es bereitet auch nur zu leicht den unbesonnenen Lizitanten eine späte Reue und ihren Familien wohl gar den Vermögens-Zerfall.

Bei der Deffentlichkeit, mit welcher das

Unwesen betrieben wird, an welchem gewöhnlich der größere Theil der Bürgerschaft der Orte Theil nimmt, verursacht auch das Bolltrinken der Hausväter der Jugend ein Aergerniß, und, da zu der Leitung des Aufstreichs die Ortsvorsteher und Gemeinderaths-Glieder berufen sind, welche der Bürgerschaft mit einem mäßigen, gesitteten und durchaus anständigen Betragen vorleuchten sollten, so geben solche Gelegenheiten nur zu leicht Veranlassung, die Mitglieder der Orts-Belehrden in den Augen ihrer Mitbürger herabzusetzen, und mit der verminderten Achtung auch ihren Einfluß und ihre Wirksamkeit zu stören.

Nach — über diesen Uebelstand auch mit dem Gerichtshofe des Kreises genommener Rücksprache und im Einverständnisse mit demselben wird nun das Oberamt beauftragt,

1) bei den Aug-Gerichten auf Abstellung des gerügten Mißbrauchs mit allem Nachdruck hinzuwirken und es dahin einzuleiten, daß

a) auch bei freiwilligen Güterverkäufen im öffentlichen Aufstreiche die Bestimmungen des General-Rescripts vom 3. April 1745 bei Gerstlacher Theil 1. Seite 174 und der Kommun-

Ordnung Kapitel III. Abschnitt 3. §. 5. Seite 76, so wie der Bekanntmachung des Puvillen-Senats des Kön. Ober-Tribunals vom 1. Nov. 1833 (Reg. Bl. S. 352) bezüglich auf die Weinkäufe eingehalten werden, sondern auch

b) solche Verkäufe, wo es thunlich, nicht in Wirthshäusern, sondern auf den Rathshäusern geschehen. Jedem falls haben aber

2) die Oberämter gegen die bei Güteraufrufen vorkommenden Fälle von Trunkenheit, Lärmen und Händeln, auch Ueberschreitung der Polizeistunde mit allem Nachdrucke einzuschreiten, und für die Beobachtung der nöthigen Strenge die Ortsvorsteher verantwortlich zu machen.

Neutlingen den 21. Mai 1838.

Calw und Neuenbürg. (An die Gemeinde, und Stiftungsräthe). Unter Beziehung auf §. 26 und 128 des Verwaltungs-Edikts werden die Gemeinde, und Stiftungsräthe erinnert, die Etats gleich beim Anfange des neuen Rechnungsjahrs zu entwerfen und wenigstens bis 31. Juli zur Prüfung hierher einzusenden. Am 7. Juni 1838. K. Ober- und Dekanatamt. Gmelin. M. Fischer. D. Ober- und Dekanatamt. Schöpfer. M. Eisenbach.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). In dem Revier Stammheim werden von dem heurigen Schlag-Erzeugniß im Aufstreich verkauft werden:

1) im Staatswald Mittlerwald  
am Montag den 25. Juni

176 Stämme Floß- und Bauholz, 333 Stk. Säglöße, worunter viele doppelte und dreifache, 17 Stk. Werkbuchen, 14 $\frac{1}{2}$  Klstr. buch. Scheiter, 10 Klstr. buch. Prügel, 69 $\frac{3}{4}$  Klstr. tan. Scheiter und 17 $\frac{1}{4}$  tan. Prügel,

am Dienstag den 26. Juni,  
1217 Stk. buch., 75 Stk. asp., 10900 Stk. tan. Wellen und 170 Büscheln Abfallreisach.

2) im Staatswald Dikemerberg, nächst dem Dikemer Hof,

am Mittwoch den 27. Juni  
15 Stämme Hagenbuchen, 30 Stücke meist schwache Birken, 1 Forchenstamm, ein starker Maßholderkloß, 58 Stück buch. Wagner-

stangen, 8 Klstr. eich., — 21 Klstr. buch. — 16 Klstr. birchene, — 1 $\frac{3}{4}$  Klstr. tan. Scheiter, und Prügelholz, 39 Stück eich., — 1416 Stück buch., — 340 Stück birch. — und 38 Stück tan. Wellen.

Indem man die Liebhaber hiezu einladet, wird bemerkt, daß der Verkauf je Morgens 8 Uhr im Walde selbst beginnt und das ein Aufgeld von  $\frac{1}{10}$  des Holzwerthes sogleich baar zu bezahlen ist. Den 13. Juni 1838.

K. Forstamt. Gunzert.

Calw. (Gläubiger-Aufruf). Nachdem die Gläubiger des Waldschützen Franz Michael Graz in Hünerberg, welche sich auf die zweite, im Jahr 1833 ergangene öffentliche Aufforderung gemeldet haben, von dem in Beschlag genommenen  $\frac{1}{3}$  des Dienst-Einkommens des Schuldners befriedigt worden sind, so ergeht zum Behufe der allmählichen Abrichtung weiterer Schulden an sämtliche Gläubiger des Graz hiemit der Aufruf bis zum 26. Juli d. J. ihre Ansprüche dem hiesigen Oberamtsgerichte bekannt zu machen, indem an dem genannten Tage der Rechts-Nachtheil wird ausgesprochen werden, daß alle Grazschen Gläubiger, deren Ansprüche weder dem Gerichte, noch dem aufgestellten Kassier, Rath Andrea hier, angezeigt worden, so lange unberücksichtigt bleiben, bis die zu gehöriger Zeit angemeldeten Forderungen werden abgerichtet seyn. Den 13. Juni 1838. K. Oberamtsgericht. Finckh.

Neuenbürg. (Amtliche Vorladung). Die Herren Ortsvorsteher von Beinberg, Bernbach, Biefelsberg, Calmbach, Conweiler, Feldrennach, Gräfenhausen, Herrenalb, Liebenzell, Loffenau, Oberlengenhardt, Ottenhausen, Rothensohl, Schömberg, Schwann, Schwarzenberg, Unterniebelsbach, Waldrennach und Wildbad werden ersucht, denjenigen Personen, welche Invalidengelder zu beziehen haben, anzugeben, daß sie sich unfehlbar am

Freitag den 29. d. M.

Vormittags,

Behufs der Jahres-Abrechnung, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen versehen, persönlich bei mir einfinden sollen. Den 14. Juni 1838. Oberamtspfleger Fischer.

Calw. Die Bewerber um die in Erledigung gekommene Stelle eines Hospital- und

Klempflegers werden aufgefordert, sich im Laufe gegenwärtiger Woche bei dem Stadtschuldheissenamt zu melden. Den 18. Juni 1838. Stiftungsrath.

Simmöheim. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Wald beim Bühlhof,

Donnerstag den 5. Juli

Morgens 7 Uhr

214 Stück weißt. u. forch. Bau- und Floßholz, 53 Stück weißt. u. forch. Doppelklöße, 75 Stück weißt. u. forch. einfache dto.

und Freitag den 6. Juli

Morgens 7 Uhr,

50 Klstr. tannen und forchen Scheiter.

Das Holz wird auf Verlangen durch den Waldmeister Müller täglich vorgewiesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht. Den 18. Juni 1838. Schuldheiß Repphunn.

Neuenbürg. (Schulden-Liquidation). In der Schuldsache des Alexander Policarpus Claus, ledigen Baurenknechts zu Ottenhausen, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Dienstag den 17. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Ottenhausen vorgenommen werden.

Die Schuldheissenämter werden daher ersucht, die — in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren OrtsAngehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 5. Juni 1838. K. Gerichtsnotariat Neuenbürg und der Gemeinderath zu Ottenhausen. Für diese der Gerichtsnotar von Neuenbürg. Knauts.

### Außeramtliche Gegenstände.

Höfen. (Scheibenschießen). Ich bin geneigt am 24. d. M. ein Nummernschießen zu geben, wo mit Bürschbüchsen auf 95 Gänge geschossen werden darf. Sollte sich eine zahlreiche Gesellschaft einfinden, so kann auch auf Verlangen der Herren Schützen ei-

ne 3½ jährige Kuh, 6 Zentner schwer, im Preis von 10 Louisdor, herausgeschossen werden. Sonnenwirth Treiber.

Altenstaig, Stadt. (Lehrlings-Gesuch). Ein junger Mensch findet in meinem Ellen-Spejerei- und Farbwaaren-Geschäft eine Stelle als Lehrling, und könnte dessen Eintritt sogleich geschehen. Kaufmann Lieb.

Böblingen. (Steinkohlen). Rechte Ruhrer Kohlen kann ich dormalen zu folgenden Preisen erlassen:

	der Zentner gemessen
bei Abnahme eines halben Ztn.	1 fl. 24 kr.
— eines ganzen Ztn.	1 fl. 20 kr.
— von 5 Ztn. u. mehr.	1 fl. 18 kr.

Ich halte hievon ein großes Lager und kann immer gleich gute Waare versprechen.

Gustav Stahl.

Böblingen. (Wolle). Böhmisches Wolle zu Leisten und auch für Stricker tauglich die 100 Pfund zu 45 fl. und 53 fl. bei Gustav Stahl.

Calw. Der Unterzeichnete hat zwei moderne Kinderwägel mit Stahlfedern in Kommission zu verkaufen. Beyl, Sattler.

Calw. Ich habe ungefähr zwei Kimer guten Wein vom Jahrgang 1835 zu verkaufen.

Liebhaber können täglich bei Herrn Bäcker Fein das Muster einsehen, und mit ihm einen Kauf abschließen. Den 18. Juni 1838. Apotheker Behr Wittwe.

Calw. Unterzeichneter verkauft von 2½ Viertel Grasgarten beim Haus das Heu- und Dehmdgras. Koller, Schreiner.

Calw. Schmid Bergin hat eine Logis nebst Stallung zu vermieten, welche sogleich oder bis Jacobi bezogen werden kann.

Calw. (Auktion). Die Sternwirth Kellers Wittwe wird

am 26. und 27. Juni eine Fahrniß-Auktion abgehalten, und kommt namentlich vor: mehrere vollständige ein- und zweischläfrige Betten nebst Bettladen, Leinwand, heidenheimer Küchengeschirr, mehrere große Schmalzhasen, Wirthstische, Schranen, Stühle, verschiedene Wirths-Gläser, Zinnengeschirr, 3 Metzger-Hauklöße, Schra-

gen und Nagelholz, steinerne Tröge und ein abgebrochener guter Schweinstall. Die Orts-Vorsteher werden gebeten, dieß bekannt zu machen.

Calw. Es sucht Jemand einen Mittelfer zum schwab. Merkur der wirklich in einer Gesellschaft von 3 Mitgliedern gelesen wird. Näheres bei Ausgeber dieses.

Calw. Meine durch neue Einrichtungen verbesserte Badanstalt empfehle ich einem geehrten Publikum zu geneigtem Gebrauche ergebenst. Küßle.

Calw. Von der bei mir herauskommen den „Liste über die in den Eurorten Wildbad, Teinach und Liebenzell ankommenden Badgäste und Fremden“ ist heute schon die fünfte No. erschienen, und weist die Namen, den Charakter und Wohnort von 300 bis jetzt in obigen Bädern angelangten Gästen nach. Auf die Liste kann fortwährend mit 48 kr. für die Saison bei mir Bestellung gemacht werden, auch werden Anvertissements, die Linie zu 2 kr. in dieselbe aufgenommen, was besonders Denen willkommen seyn dürfte, deren Bekanntmachungen zunächst für die Bäder bestimmt sind. G. Rivinius.

### Bunte s.

Merkwürdige Todesanzeige. Was ist der Tod? Eine Nichtswürdigkeit des menschlichen Lebens, denn kein Leben, und wäre es das edelste, würdigt dieser Tod. Hart hat er mich geprüft durch sein Entschlummern meiner, Gottlob, gesunden, braven Frau, was sie stets in meiner Ehe war. Ihr zweideutiges Leben, stets auf Religion und Tugend hindeutend, hätte ich so gerne noch behalten, doch die stärksten Medicamente haben bei ihr nicht angeschlagen, und mich zu Boden geschlagen. Sie starb in dem zarten Alter von kaum 5 Jahren, länger waren wir nicht verheirathet. Ein Paar unversorgte Kinder würden an ihrem Grabe mit mir

trauern, doch unsere Ehe war nicht gesegnet. So lange die Entschlafene todt seyn wird, mag ich an den Verlust nicht denken, darum bitte ich durch Condolationen mich nicht daran zu erinnern. Bäcker Pluterstett.

Schläge ein Zeichen der Freundschaft! Die sonderbare Sitte, Schläge für ein Zeichen der Freundschaft zu halten, ist bei den nubischen Negern so gemein, daß man, wenn sie mit Waaren nach Egypten kommen, durch Freundlichkeit nichts ausrichtet, wohl aber durch Streiche mit Riemen aus Elephantenleder, womit man den Handel beginnt; und manche Neger und Amerikaner bewillkommen ihre Bräute mit Schlägen.

### Viersylbige Charade.

Wenn Dein Leben noch den Letzten  
In des Frühlings Schmucke gleicht:  
Folg' den Ersten — aber nimmer  
Wenn der Herbst Dein Haar gebleicht.  
Wer die teutschen Dichter kennt —  
Ganz mich unter ihnen nennt.

### Frucht-Preise in Calw,

am 16. Juni 1838.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 24 kr.	14 fl. 57 kr.	14 fl. 30 kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	6 fl. 21 kr.	6 fl. 18 kr.
Haber	5 fl. 46 kr.	5 fl. 35 kr.	5 fl. 24 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	1 fl. 22 kr.	
Gerste	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 kr.	
Bohnen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 14 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Linsen	1 fl. 44 kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbsen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

9 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 20 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

236 Schffl. Kernen. 71 Schffl. Dinkel. 14 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

45 Schffl. Kernen. 32 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

### Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 15 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 1/2 Loth.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld t.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.